

22. Juni 2018

Juli- und August- Programm des Viertelfestivals NÖ im Waldviertel

Von „Dzwenk“ in Drosendorf bis zum „Begehbaren Narrenkastl“ in Horn

Insgesamt 68 Projekte, darunter 17 Schulprojekte, umfasst das diesjährige Viertelfestival NÖ, das seit 5. Mai unter dem Motto „Narnkastl schau“ im Waldviertel Station macht. Das Programm des nächsten Monats beginnt am 1. Juli mit dem Auftakt des Projekts „Dzwenk“ (Zuwenig), bei dem unterschiedlichste visionäre, aber niemals umgesetzte Projekte von einst und jetzt zusammen mit Waldviertel-Filmen auf dem Drosendorfer Kirchenplatz präsentiert werden.

Darauf folgt ab 7. Juli „Licht.Stück.Bad.Fabrik“, eine Multimedia-Installation inklusive Ausstellung rund um das Spannungsfeld von Natur und Technik in der Kunstfabrik Groß-Siegharts. „Animare“ ist ein temporäres Landschaftskunstwerk aus gefärbtem Sägemehl, das sich ab 10. Juli einen Kilometer lang über einen Waldweg in Roiten erstreckt und von den Besuchern mitgestaltet werden kann. Der „Wa Wa popupstop ist eine Pop-Up-Haltestelle, die ab 13. Juli in Armschlag zum Innehalten, zur Entschleunigung und zum Verweilen einlädt.

Im Rahmen von „Schau! Iss! Tanz! laden das Kunstformat „Performance Brunch“ der Künstlerinnen Aline Kristin Mohl und Regina Picker sowie die örtliche Nahversorgungsgemeinschaft K26 am 14. Juli zu einem performativ-kulinarischen, klang- und kunstvollen Genusserlebnis in das Vereinszentrum Karlstift. Bei einem Schloss-Konzert auf Schloss Ruegers in Hardegg werden am 14. Juli von der Waldviertler Granzlandkapelle unter freiem Himmel Kompositionen rund um traumhafte Begebenheiten, Mythen, Märchen und Sagen zum Teil uraufgeführt.

Theatrale Interaktionen und spielerische Performances rund um Märchen, Mythen und Legenden erwarten die Besucher der Uraufführung von „Mythen der Welt“ beim KASUMAMA Afrika Festival ab 14. Juli in Lauterbach und beim internationalen „Übergänge - Přečody Festival“ ab 27. Juli in Gmünd. In Gutenbrunn begleiten am 21. Juli zunächst der Geiger Aleksey Igudesman und die Multiperkussionistin Lucy Landymore improvisierend ein Fußballspiel des ASV Gutenbrunn, während danach die dreiköpfige Band Wanjo Banjo mit ihrem Mundart-Hillibilly-Blues einen Hauch von Oklahoma nach Gutenbrunn bringt.

Am 21. Juli wird auch in Klein-Pöchlarn die Open-Air-Installation „(T)Raumfähre Erika“ von Johannes Weiß eröffnet, die mit Wellenliegen, Ruhenetzen und geschützten Rastplätzen zum Mit-der-Seele-Baumeln einlädt. Beim Multimedia-Projekt „Naturleinwand wird ab 27. Juli der Wald in Scheideldorf zur dreidimensionalen Riesenleinwand der Natur und zur

NK Presseinformation

Projektionsfläche minimalistischer Bilder und Animationen, die sich langsam über Baumkronen und -wipfel bewegen und dabei neue, überraschende Formen, Strukturen und Muster kreieren.

„Manege frei für Kinder und Senioren“ heißt es ab 27. Juli in Yspertal und Martinsberg, wo Bewohner eines Seniorenheims und Kinder einer Volksschule „Die große Show“ von Paul Schachenhofer auf die Bühne bringen. In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli wird dann die alte Sägewerkshalle in Rapottenstein zum mysteriösen „Wirtshaus zur letzten Latern“, wo dem Publikum eine Musiktheaterperformance voller Überraschungen geboten wird.

Die vier Musiker von Stelzhamma, Spezialisten für Inventionen und schräge Interpretationen traditioneller und neuer Volksmusik im Jazzkontext, und der für sein abwechslungsreiches Repertoire im Blasmusikbereich bekannte 25-köpfige Musikverein Pölla werden am 4. August für „Eine närrische Nacht zu Dobra“ sorgen. Letzter Programmpunkt ist ebenfalls am 4. August die Eröffnung der Open-Air-Multimedia-Installation „Begehbare Narrnkastl“ von Valerie Lehner in Horn.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Viertelfestival NÖ unter 02572/342 34-0, e-mail office@viertelfestival-noe.at und www.viertelfestival-noe.at.